



GEMEINSAM ENGAGIERT

mit Kindern und Jugendlichen

20.03. – 10.07.26



**kostenlose
Angebote**

**Auf Entdeckungstour mit
der ganzen Familie gehen.**



Figurentheater: Der kleine Häwermann

Fr, 20. März, 15 Uhr

Taucht mit uns ein in die märchenhafte Geschichte „Der kleine Häwermann“ von Theodor Storm. In diesem liebevoll gespielten Figurentheater wird das bekannte Märchen lebendig: Der kleine Häwermann liegt in seinem Bettchen und kann nicht einschlafen. Mit seinem Ruf „Mehr!“ beginnt eine fantastische Reise durch die Nacht – immer weiter, bis über die Dächer, durch den Himmel und bis zum Mond.

Gespielt wird das Stück vom Figurentheater „Unterwegs“ von Angelika Jedelhauser, das mit handgefertigten Figuren, ruhigem Spiel und viel Gefühl die Fantasie der Kinder anregt. Die Kinder erleben die Geschichte hautnah, dürfen staunen, mitfiebern und in die Welt des Märchens eintauchen. Ein besonderer Theater-Nachmittag für kleine und große Märchenfreunde.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 1 Stunden

Alter: ab 4 Jahren

Referentin: Angelika Jedelhauser



Hasen, Farben & Frühlingsfreude – Basteln zu Ostern

Fr, 27. März, 14.30 Uhr

Ostern und der Frühling stehen vor der Tür – und wir bekommen Lust, kreativ zu werden! An diesem Bastelnachmittag wird geschnitten, geklebt, gemalt und ausprobiert. Mit bunten Farben, Papier und verschiedenen Materialien entstehen fröhliche Bastelarbeiten rund um Ostern und den Frühling.

Jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo basteln und gestalten. Der gemeinsame Bastelnachmittag lädt zum Mitmachen, Austauschen und Freuen ein. Natürlich dürfen alle Kunstwerke am Ende mit nach Hause genommen werden. Damit alle Bastelarbeiten gut nach Hause kommen, bringt bitte eine Tasche oder einen Karton mit. Ein bunter, kreativer Nachmittag zum Einstimmen auf die Osterzeit.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 2 Stunden

Alter: 6–10 Jahre

Referentin: Debora Amann



Gärtnern im Hochbeet

Fr, 17. April, 14.30 Uhr

An diesem Nachmittag wird im Garten des Stadtteilhauses fleißig gebuddelt, gepflanzt und gegossen. Gemeinsam bepflanzen wir die Hochbeete neu und machen sie fit für die kommende Gartensaison. Die Kinder helfen aktiv mit und lernen Schritt für Schritt, wie man beim Bepflanzen vorgeht.

Dabei erfahren sie, welche Pflanzen in die Hochbeete gesetzt werden, was sie zum Wachsen brauchen und wie sie gepflegt werden. Mit Erde an den Händen und viel Freude am gemeinsamen Tun erleben die Kinder, wie aus kleinen Pflanzen etwas Größeres entsteht. Ein praktischer Natur-Nachmittag, bei dem Lernen und Mitmachen Hand in Hand gehen.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Alter: 6–10 Jahre

Referentin: Sonia Müller



Erste-Hilfe-Kurs

Fr, 08. Mai,
14 Uhr und 15.45 Uhr

Was machst du, wenn sich jemand wehgetan hat? Was kannst du tun, um zu helfen? Und wie bleibst du dabei ruhig? In diesem kindgerechten Erste-Hilfe-Angebot lernen Kinder spielerisch, wie sie in kleinen Notfällen richtig reagieren können.

Gemeinsam üben wir, wie man kleine Wunden versorgt und in verschiedenen Situationen helfen kann. Mit einfachen Erklärungen, anschaulichen Beispielen und kleinen Übungen entdecken die Kinder, dass Helfen gar nicht schwer ist. Der Kurs stärkt das Selbstvertrauen und gibt Sicherheit für den Alltag.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist in zwei Altersgruppen aufgeteilt: Kinder von 6 bis 8 Jahren starten um 14 Uhr, Kinder von 9 bis 12 Jahren um 15:45 Uhr. So können die Inhalte altersgerecht vermittelt werden.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 1,5 Stunden je Altersstufe

Alter: 6–8 Jahre und 9–12 Jahre

Referent: DRK Biberach



Spielen wie zu Urgroßmutters Zeiten

Fr, 22. Mai, 14.30 Uhr

Wie haben Kinder eigentlich vor 100 Jahren gespielt – ganz ohne Tablet, Handy und Konsole? An diesem Nachmittag probieren wir gemeinsam Spiele aus, die schon unsere Urgroßeltern als Kinder kannten. Wir spielen Murmelspiele, hüpfen bei „Himmel und Hölle“ und üben unsere Treffsicherheit beim Dosenwerfen.

Dabei geht es ums Ausprobieren, Bewegen und Zusammenspielen. Die Spiele sind einfach, machen Spaß und zeigen: Zum Spielen braucht man nicht viel – nur ein bisschen Platz, Zeit und Fantasie. Gemeinsam lachen, wetteifern und entdecken wir, wie spannend Spielen früher war. Ein lebendiger Nachmittag mit Bewegung, Gemeinschaft und jeder Menge Spielspaß.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Alter: ab 6 Jahren

Referentin: Debora Amann



Wer singt denn da?

Fr, 12. Juni, 14.30 Uhr

Welche Singvögel leben eigentlich bei uns? Woran erkennt man sie, und warum singen sie? Gemeinsam entdecken wir die Welt der heimischen Singvögel und lernen, was sie besonders macht.

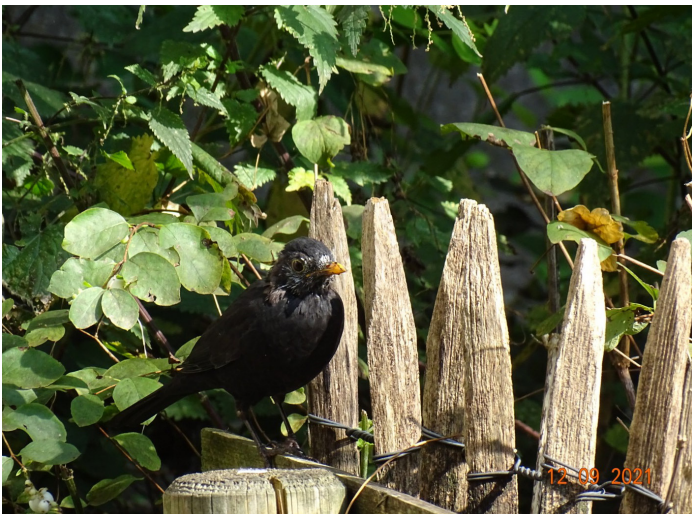
Die Kinder erfahren, welche Arten es bei uns gibt, hören typische Vogelstimmen und lernen, genauer hinzuschauen und zuzuhören. Dabei geht es um das Beobachten, Staunen und Verstehen der Natur. Spielerisch entdecken wir, warum Singvögel so wichtig für unsere Umwelt sind und wie wir sie schützen können. Ein spannender Natur-Nachmittag für kleine Vogelfreunde.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Alter: 6–10 Jahre

Referentin: Sonia Müller



Welcher Baum ist das?

Fr, 26. Juni, 14.30 Uhr

Welche Bäume wachsen eigentlich bei uns? Woran erkennt man die verschiedenen Baumarten? Gemeinsam entdecken wir die gängigsten heimischen Bäume und lernen ihre Blätter und Früchte kennen.

Die Kinder schauen genau hin, vergleichen Formen und Farben und erfahren, wie man Baumarten unterscheiden kann. Außerdem lernen sie, warum Bäume für unsere Welt so wichtig sind: Sie spenden Schatten, reinigen die Luft und bieten vielen Tieren einen Lebensraum. Gemeinsam schauen wir genau hin und lernen die Bäume besser kennen.

Treffpunkt: Stadtteilhaus Gaisental

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Alter: ab 8 Jahren

Referentin: Debora Amann



Libellen – Akrobaten der Lüfte

Fr, 10. Juli, 14.30 Uhr

Libellen gehören zu den faszinierendsten Insekten unserer Heimat. Gemeinsam lernen wir, welche Libellenarten es bei uns gibt und was Libellen so besonders macht. Wir schauen uns ihre Körper, Farben und Flügel genauer an und erfahren, wie sie leben.

Die Kinder lernen, warum Libellen einen großen Teil ihres Lebens im Wasser verbringen und weshalb sie saubere Gewässer brauchen. Außerdem erfahren sie, warum Libellen für unsere Umwelt wichtig sind. Mit genauem Hinschauen und viel Neugier entdecken wir diese besonderen Tiere und ihre spannende Lebensweise.

Treffpunkt: Friedhofweiher Stadtfriedhof Biberach
(Koordinaten: 48°04'42.0"N 9°47'15.5"E,
am Abenteuerspielplatz „BiberBurg“ vorbei
und am Ende der Straße bei den Parkplätzen)

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Alter: 6–10 Jahre

Referentin: Sonia Müller



Teilnahme und Anmeldung

Alle Angebote sind kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung unter **E-Mail: debora.amann@stadtteilhaus-gaisental.de** oder **Telefon: 07351 301128** ist erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn nicht anders angegeben, werden Kinder bevorzugt behandelt. Sind noch Plätze frei, kann die ganze Familie teilnehmen. Bei manchen Workshops ist die Teilnahme der Eltern verpflichtend. Dies ist in den jeweiligen Texten vermerkt.

Zu unseren Workshops sind Kinder mit Einschränkung in Begleitung ihrer Eltern herzlich willkommen.

Versicherung

Personenschäden von Besuchern sind nicht über die Unfallkasse des Veranstalters versichert.

Foto- und Filmaufnahmen

Mit der Anmeldung wird dem Veranstalter die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden. Wer damit nicht einverstanden ist, spricht den Fotografen bitte vor Ort an.

Ein Angebot des Stadtteilhaus Gaisental e. V./
Mehrgenerationenhaus Biberach, Banatstraße 34, Biberach

Ihr könnt das Projekt „Gemeinsam Engagiert“– Familiennachmittage mitgestalten!

Eure Ideen sind gefragt! Was interessiert euch und was wünscht ihr euch für das nächste Programm „Gemeinsam engagiert“? Wir sind gespannt auf eure Vorschläge und versuchen, sie mit aufzugreifen. Der Coupon kann direkt bei einem Familiennachmittag abgegeben oder in den Briefkasten beim Stadtteilhaus eingeworfen werden.

Mein Vorschlag für einen Familiennachmittag ist:

Name (Angabe freiwillig)
